

< die digitale dusseldorf >

13. Oktober 2016

Seite 1 von 4

digitale düsseldorf ug
(haftungsbeschränkt)
corneliusstraße 63
40215 düsseldorf
t +49 211 28 07 380
info@die-digitale.net
www.die-digitale.net

Pressemitteilung

< die digitale dusseldorf >: Digitale Klangräume – von Experiment bis Pop

Düsseldorf, 13. Oktober 2016. Elektronische Beats, amorphe Klanggebilde, computerbasierte Kompositionen: Liebhaber elektronischer Musik erwartet beim Festival < die digitale dusseldorf > vom 3. bis 6. November in Düsseldorf eine Vielzahl von Konzerten mit spannenden, zum Teil weltbekannten Musikern und Bands. Das erste Festival für digitale Kultur in Düsseldorf inszeniert, neben Ausstellungen von digitaler Kunst, Bekanntes und weniger Bekanntes aus dem breiten Spektrum digitaler Klangwelten und bringt dabei unterschiedlichste musikalische Stile zusammen.

Das Intro: ein Konzert in der Off-Szene am Donnerstag, 3. November um 19 Uhr. Der seit den 80er Jahren in der Musikszene engagierte Konrad Kraft aka Detlef Funder produziert mit einem modularen Synthesizer abstrakte, elektronische Klangsynthesen live in der Brause – eine Performance, in der Erfahrung und Zufall aufeinanderstoßen.

Mouse on Mars nach Jahren wieder in Düsseldorf

Am Freitag, 4. November, verschmelzen Orson Hentschel & Lukas Baumgart im Musikzimmer ab 20 Uhr energiegeladene Sounds und Lichteffekte zu einer audiovisuellen Liveshow. Anschließend steht mit Mouse on Mars eine der wichtigsten Elektrobands der letzten 20 Jahre nach langer Zeit wieder in Düsseldorf auf der Bühne. Das international erfolgreiche Duo Jan St. Werner und Andi Thoma begeistert sein Publikum mit einer Performance, die Pop und Avantgarde zu einer faszinierenden Mixtur verarbeitet.

Im experimentellen Paralleluniversum des Salon des Amateurs interpretiert ab 21 Uhr der US-amerikanische Komponist und Musiker Michael Winter text- und grafikbasierte Partituren, anschließend spielt die Düsseldorfer Gruppe graph, die vertrackte, improvisierte und beatbetonte Soundspaces kreiert. Gegen Mitternacht präsentiert der versierte Elektronikünstler EVOL aus Barcelona algorithmische Kompositionen. Den Rest der Nacht vitalisiert schließlich die Berliner Rave-Legende DJane Acid Maria mit experimenteller, zugleich aber sehr tanzbarer elektronischer Musik.

screenshots
digitaler kultur

< die digitale düsseldorf >

13. Oktober 2016

Seite 2 von 4

digitale düsseldorf ug
(haftungsbeschränkt)
corneliusstraße 63
40215 düsseldorf
t +49 211 28 07 380
info@die-digitale.net
www.die-digitale.net

Musikalische Grenzerfahrungen

Der Nachmittag am Samstag gehört den musikalischen Performances im Weltkunstzimmer. Um 16 Uhr führt der Medienkünstler Raffael Seyfried sein Publikum zu den elementaren Ursprüngen programmierter Musik zurück: mit Hilfe eines Livecoding-Systems manipuliert er die Struktur seines musikalischen Materials. Zu einer musikalischen Grenzerfahrung der besonderen Art laden The Feedback Gents um 17 Uhr die Besucher ein. Sie arbeiten mit Rückkopplungseffekten und beziehen die Raumbedingungen in ihre Soundproduktion ein. Ab 18 Uhr vereint das neunköpfige Ensemble des Translokalen Rundfunkorchesters ausrangierte Radioempfänger und digitale Netze zu einer einzigartigen Klangkulisse.

Ab 20 Uhr startet die Band Sine Sleeper im Musikzimmer den Konzertabend „post-/-digitalism“. Die junge Düsseldorfer Band kombiniert detailverliebte Klanglandschaften mit elektronischen Beats – visuell angereichert durch die Arbeiten des Künstlerkollektivs Warped Type. Die Wilde Jagd entführt das Publikum ab 21.30 Uhr in ihre zugleich dunkle und unterhaltsame Welt aus Dark Wave, Krautrock und Neogoth. Mit Kreidler steht um 23 Uhr eine weitere weltweit bekannte und international erfolgreiche Elektronikformation aus Düsseldorf auf der Festivalbühne. Die vier Künstler präsentieren minimalistischen und atmosphärisch dichten Sound, der unter anderem auch auf den großen Elektronik-Festivals der Welt, in Spiel- und Dokumentarfilmen, aber auch schon mal auf den Catwalks großer Modelabels zu hören ist.

Am gleichen Abend anderen Orts, im Salon des Amateurs, treibt der Kölner Komponist hans w. koch ab 21 Uhr das Prinzip des systematischen Overloads mit vernetzten Laptops und Smartphones auf eine dramatische Spitze. Und ab 22 Uhr können Freunde der Klangforschung mit Werni, Jendreiko & Kallabris sowie ab Mitternacht mit Marcus Schmickler zwei echte Highlights aus der digitalen Szene erwarten. Im Anschluss bringen DJ Elephant Power aus der Brüsseler Club-Szene und der Düsseldorfer DJ Toulouse Low Trax das Tanzpublikum in elektronisch induziertes Schwitzen.

screenshots
digitaler kultur

< die digitale dusseldorf >

13. Oktober 2016

Seite 3 von 4

digitale düsseldorf ug
(haftungsbeschränkt)
corneliusstraße 63
40215 düsseldorf
t +49 211 28 07 380
info@die-digitale.net
www.die-digitale.net

Digipop und Experimente in den Masterplan Studios

Zum Abschluss des Festivals am Sonntag, 6. November, erwartet Fans noch einmal ein echter Höhepunkt: In den Düsseldorfer Masterplan Studios finden zwei Studiokonzerte statt. Ab 15 Uhr mischen die Kölner Waking Up In Stereo bei ihrem digitalen Pop elektronische Sounds und Beats mit natürlichen Klängen aus Gitarren, Keyboards und Gesang. Und ab 18 Uhr steht Kurt Dahlke – ehemaliges Mitglied von der Plan, legendärer Mitbegründer des atatak-Labels, heute an den Synthesizern bei Fehlfarben – als Pyrolator nach sehr langer Zeit einmal wieder solo in Düsseldorf auf der Bühne. Seine Hauptinstrumente sind die vom Synthesizerpionier Donald Buchla gebauten Thunder & Lightning II, bei denen die Steuerung der Musik durch die Bewegung oder den Druck der Hände geschieht.

„Wir freuen uns, dass wir dem Publikum eine tolle Mischung an namhaften Künstlern und Newcomern präsentieren können. Die stadtweite Inszenierung von digitaler Kunst und Musik an einem Wochenende ist in Düsseldorf bisher einzigartig und wird das kulturelle Angebot der Stadt bereichern“, verspricht Peter Witt, Mit-Initiator von < die digitale dusseldorf >.

Alle Informationen zum Festival und zur Kartenbestellung gibt es unter www.die-digitale.net und auf [Facebook](https://www.facebook.com/die-digitale).

screenshots
digitaler kultur

< die digitale dusseldorf >

13. Oktober 2016

Seite 4 von 4

digitale düsseldorf ug
(haftungsbeschränkt)
corneliusstraße 63
40215 düsseldorf
t +49 211 28 07 380
info@die-digitale.net
www.die-digitale.net

Über < die digitale düsseldorf >

Initiatoren der < die digitale düsseldorf > sind der Nam June Paik-Schüler und Eventmanager Werner Pillig sowie der frühere Vorsitzende des Kunst- und Kulturvereins damenundherren e.V., Germanist und Konzeptioner Peter Witt. Ziel ist es, aktuelle Positionen in der Welt der digitalen Kunst und Musik zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Dabei sollen Genre- und Szenegrenzen überwunden werden bei Begegnungen zwischen Künstlern, Kulturschaffenden, Wissenschaftlern, Kritikern, Informatikern, Bloggern, Kreativen, Journalisten und allen am digitalen Wandel Interessierten. Sponsoren und Kooperationspartner der < die digitale düsseldorf > 2016 sind Brause, damenundherren e.V., Drasdos - Form Follows Us, Denon, Jochen Hinken Technik, Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf, Masterplan Studios, navos – Public Dialogue Consultants, onomato Künstlerverein e.V., Salon des Amateurs, Stadtparkasse Düsseldorf, das W57 und die Wirtschaftsförderung Düsseldorf.

Weitere Informationen unter www.die-digitale.net.

Ansprechpartner für Journalisten

< die digitale düsseldorf >
Corneliusstraße 63
D-40215 Düsseldorf
E-Mail: presse@die-digitale.net
Internetadresse: www.die-digitale.net

Werner Pillig – Leitung & Organisation
Telefon: 0172/6468347
E-Mail: w.pillig@die-digitale.net

Peter Witt – Leitung & Konzeption
Telefon: 0170/4894976
E-Mail: p.witt@die-digitale.net

Katharina Drasdo – Leitung Barcamp
Telefon: 0175/7217171
E-Mail: k.drasdo@die-digitale.net

screenshots
digitaler kultur